

Ausgabe 76
Dezember 2021 - Februar 2022



Kirche

hoch⁴

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



Aus dem Inhalt

Weihnachtsfreude	3
Lebendiger Advent	4
Menschen aus dem Verbund	5
Krippenstraße Neapel	6
Krippenstraße + Blauer Engel	7
Advent und Weihnachten	8
Abschied von Pastorin Wichmann	9
Abschied von Greta Bischoff	10-12
Unsere Konfirmanden	13
Ökum. Bibelwoche / Exerzitien	14
Seniorenfreizeit 2022	15
Anzeige Brot für die Welt	16
Musik in der Kirche	17-19
Pinnwände der Gemeinden	20-23
Gottesdienste	24-25
Besondere Gottesdienste	26-27
Gemeinde Alt-Aumund	28-32
Christophorusgemeinde	33-37
Gemeinde Aumund-ref.	38-41
Gemeinde Vegesack	42-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen	47
Kontakt hoch 4	48

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!
 Unser Gemeindebrief stammt ab dieser Ausgabe aus der Naturschutz-Kollektion unserer Druckerei und ist mit dem Blauen Engel zertifiziert. Bei der Herstellung werden Lösemittel und andere gefährliche Stoffe minimiert, Ressourcen gespart, Energieverbräuche gesenkt und es wird Recyclingpapier verwendet (siehe auch S.7). Leider kostet jede Ausgabe jetzt etwas mehr als bislang, aber das ist es den vier Gemeinden wert.
 Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr 2022.

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
 Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Telefon:
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
anonym & kostenfrei

Herausgeber *Kirche*⁴: Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack
Redaktion: Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl
Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann
Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen
Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 4000

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Februar 2022 - Redaktionsschluss 20.1.

Ab jetzt können Sie uns als Verbund auch im Internet finden:
www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de





Eselin Emili und die Weihnachtsfreude

Sie hat genau im richtigen Augenblick gewiehert. Gerade da, als der Wirt Erbarmen mit der hochschwangeren Maria und mit Josef hat, die verzweifelt nach einer Herberge für die Nacht suchen. Genau in diesem Moment gibt Eselin Emili ein deutliches „I-aaah“ von sich.

Im vergangenen Jahr war Bethlehem auch in Schwanewede. Der Stall von Familie Geils wurde zur Herberge. Engel huschten über die Wiese an der Hinnebecker Furth. Maria



Foto: Rosenbrock

und Josef lagerten im Stroh. Eselin Emili, die auf dem Hof zu Hause ist, hat ihre Rolle in unserem digitalen Krippenspiel perfekt ausgefüllt. „Das war das Beste an diesem Krippenspiel, dass mal ein echter Esel mitspielen konnte,“ sagt hinterher einer der kleinen Engel.

So anders das vergangene Weihnachtsfest sein musste, es gab Lichtblicke. Wir werden wohl auch in diesem Jahr in unseren Kirchen noch nicht wieder so Weihnachten feiern können, wie vor der Coronapandemie, aber wir werden uns etwas einfallen lassen, um die Weihnachtsfreude weiterzutragen. Line und Janne, die vorne auf unserem Titelbild als Maria und Josef zu sehen sind, haben schon gesagt, dass sie gerne wieder dabei sind, und eine Reihe der anderen Kinder und Jugendlichen ebenso, die im vergangenen Jahr unser Krippenspiel mitgestaltet haben. Vielleicht taucht ja Eselin Emili auch wieder auf.

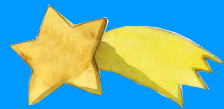
Advent und Weihnachten kommen alle Jahre wieder. Gott sei Dank! Wie immer wir das Fest in diesem Jahr feiern können, ich wünsche uns, dass die Botschaft von Licht, Trost und Hoffnung uns erreicht. Die Weihnachtsfreude lässt sich ja nicht auf Knopfdruck herstellen, aber manchmal kommt sie überraschend und unerwartet um die Ecke und nimmt uns mit. Für mich ist das alle Jahre wieder ein Wunder.

In unserem Krippenspiel im vergangenen Jahr haben sich zwei Mädchen auf die Suche nach der Weihnachtsfreude gemacht. Am Ende werden sie feststellen, dass Gott uns keine heile Welt macht, aber dass sich etwas ändern kann, wenn wir uns auf den Weg machen. Sie erkennen auf ihrer Reise zum Stall von Bethlehem am Ende: „Vielleicht hat sich ja doch etwas geändert. Vielleicht ändert sich was, wenn wir der Spur der Engel folgen, mit den Hirten das wärmende Feuer teilen und mit den Königen den Stern suchen. Dann finden wir das Gotteskind und die Weihnachtsfreude!“

Das wünsche ich uns allen und eine frohe, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr, das kommt.

Ulrike Bänsch

Lebendiger Adventskalender



Auch in diesem Jahr finden sich im Advent – im ganzen Stadtteil verteilt – schön geschmückte Türen und Fenster mit den Zahlen von 1-24. An jedem Abend im Advent (außer sonntags) sind Sie/seid ihr eingeladen, sich vor dem entsprechenden Haus zu treffen – mit einer Kerze oder Taschenlampe im Gepäck. Um Punkt 17:30 Uhr öffnet sich dann die Haustür. Heraus kommen freundliche Gastgeber*innen, die ein adventliches Gedicht oder eine Geschichte vorlesen, etwas Musikalisches vortragen und uns so etwas von der adventlichen Hoffnung weitergeben, die wir gerade besonders brauchen. Mit genügend Abstand (!) können wir auch das ein oder andere Adventslied singen und noch etwas klönen. Nach 20-30 Minuten gehen wir begleitet vom Adventssegenschein auseinander. Für alle Fälle notieren wir auch Namen und Telefonnummern.

Mittwoch 01.12. Frauke Bellmer, Böhmers Park 15	Donnerstag 02.12. Tagesstätte Nord, Kirchheide 23, Birgit Neske	Freitag 03.12. Weihnachtsbude Weserjungs, Gerh. Rohlf's-Str, Hartmannstift	Samstag 04.12. Heike&Lukas Schenk, Christophorusgem., Menkestr. 15	Sonntag 05.12. Gottesdienste in den Gemeinden	Montag 06.12. Manuela& Mathias Ehmke, Blumenhorster Str. 42	Dienstag 07.12. Gerda Morr, Conny & Roland Tannhäuser, Tannenstr. 18
Mittwoch 08.12. Monika Hildebrandt, Pezelstr. 26	Donnerstag 09.12. Residenz am Löhpark, Löhstraße 44a	Freitag 10.12. Susanne Korte, Friedrichsdorfer Str. 8	Samstag 11.12. Ute Zeilmann & Team, Liegeplatz Schulschiff Deutschland	Sonntag 12.12. Gottesdienste in den Gemeinden	Montag 13.12. Evelyn Korte & Die Pottkieker, Pommernweg 47, Beckedorf.	Dienstag 14.12. Kita Vege sack, Jaburgstr. 1
Mittwoch 15.12. Agnes & Meinhard Jantz-Kondering, Auf dem Berge 2	Donnerstag 16.12. „Mein Zuhause Zollstraße“, Aumunder Feldstr. 2	Freitag 17.12. Ralf & Sabine Heidelberg, Hammersbckerstr. 111				
Samstag 18.12. Manfred Wemken, Christuski. G.-Gleistein-Str. 1	Sonntag 19.12. Gottesdienste in den Gemeinden	Montag 20.12. Brunhilde Dehn, Schulkenstr. 1	Freitag 24.12. Heiligabend-Gottesdienste in den Gemeinden			
Dienstag 21.12. Christian Naegeler & Verena Kattlus, Schöneb. Holz kirche, Feldberg 1	Mittwoch 22.12. Burg Blumen dal, Austra ße 9A	Donnerstag 23.12. Jan Lammert, A. d. Aumunder Kirche 4				



Anika - Verkündigungengel, Konfirmandin, Teamerin

Foto: Bänisch



Anika Schmidt (15 J.) lebt seit ihrer frühen Kindheit in Aumund. Sie wurde in der reformierten Gemeinde getauft und konfirmiert und hat schon eine ganze Menge in unserem Gemeindezentrum erlebt.

Wenn am Heiligen Abend beim Krippenspiel in unserer Kirche ein Engel auf die Hirten zugeht und sagt: *„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige Euch große Freude! Euch ist heute der Heiland geboren. Hört mir gut zu! Heute ist ein Kind geboren. Das bringt euch den Frieden. Dieses Kind wird euch helfen – euch und allen Menschen“*, dann ist seit 2014 Verlass darauf, dass Anika diese Worte spricht. Sie hat die Rolle als Verkündigungengel von ihrem Cousin übernommen und kann den Text vermutlich auch nachts um zwei aus dem Schlaf geweckt mühelos sprechen. Anika war schon vorher von klein auf beim Krippenspiel dabei. Ich kenne sie, seit sie mit ihrer Mutter das erste Mal zu uns in die Gemeinde gekommen ist. Und ich freue mich, dass ich sie in all den Jahren habe wachsen sehen.

Auf die Frage, was ihr in unserer Gemeinde besonders gefällt sagt sie: *„Die Gemeinschaft von so vielen ganz verschiedenen Menschen, und dass du hier sein kannst, wie du bist.“* Sie hat in unserem Gemeindeverbund viele Projekte miterlebt. Als Kindergartenkind ist sie in die Käferkirche gekommen, hat später zum Beispiel mit Maria gebacken und leidenschaftlich gerne mit Greta gesungen.

Vor drei Jahren ist Anika bei uns Konfirmandin geworden und gehörte zu dem Jahrgang, der aufgrund der Coronapandemie in die Verlängerung gehen musste. *„Das war schon traurig und mit vielen Emotionen verbunden, dass wir die Konfirmation mehrmals verschieben mussten“* sagt Anika. *„Es war aber auch eine große Vorfreude, vor allem als dann wieder mehr möglich war und wir im Konfirmationsgottesdienst sogar singen konnten.“*

Dieses Jahr im September ist Anika endlich konfirmiert worden und inzwischen ist sie selbst Teamerin in der neu gestarteten Konfusgruppe. Einige Male hat sie jetzt bei Gottesdiensten eine Lesung übernommen. Wenn sie nicht in der Kirche ist, dann engagiert sie sich in ihrer Freizeit aber auch gerne im Zirkus Tohuwabohu. Als ich sie frage, ob sie auch in diesem Jahr wieder beim Krippenspiel dabei sein möchte, braucht sie nicht lange zu überlegen: *„Klar!“*, sagt sie lächelnd. Ich freue mich schon darauf.

Ulrike Bänisch

Jesu Geburt im Palazzo



Die Krippenstraße in Neapel (Foto Keller)

Weihnatskrippen kann man in Neapel das ganze Jahr über kaufen. Als Deutscher denke ich unwillkürlich an Oberammergau und kleine Asiaten, die Großverpackungen zu ihrem Bus schleppen. Sie kommen mittlerweile auch nach Neapel. Sollte ich auch zum Weihnachtsfest in meiner Wohnung eine neapolitanische Krippe aus der berühmten Krippen-Straße aufstellen?

Neben der gewohnten in der Landschaft Bethlehem eine Geburtsszene, die in Neapel spielt? Vor den Läden sind Tische mit Krippen und vor allem Figuren vollgestellt. Zur Heiligen Familie mit Jesus, Maria, Josef und dem amtierenden Papst gehört auch der frühere argentinische Fußballstar vom SSC Neapel, Diego Maradona. Und Deutsche entdecken ein bekanntes Gesicht: die langjährige Bundeskanzlerin.

Als ich das Geschäft betrete, kommt ein älterer Herr mit akkurater Fliege auf mich zu. Auf meine Absichtserklärung reagiert er mit einem feinen Lächeln

und führt mich geschmeidig zu seinen Objekten. Ein altertümlicher Palazzo mit gusseisernen Balkonen beherbergt Jesus und seine Eltern. Das Neugeborene liegt in einem weichen Bett aus einem Eisengestell. Auf der Straße vor dem Palast bietet eine Vollbusige mit weitem Dekolleté Käse zum Verkauf an, ein Mann in bunten Klamotten sitzt daneben auf einem Hocker und guckt ihr zu. Die Szene ist

zwar nicht korrekt im Sinne der Tradition, aber theologisch richtig: Die Geburt Jesu ereignet sich überall dort, wo in der Seele von Menschen die Gewissheit sozusagen geboren wird, dass sie in ihrem Leben durch eine höhere Macht begleitet werden.

Ich teile meine Gedanken mit und bekomme dieses Mal ein wohlwollendes Kopfnicken. Der Herr weist mich auf den Müßiggänger hin. „Ein typischer Neapolitaner. Er sitzt einfach nur da und schaut sich das Treiben auf der Straße an. Er lässt den Tag verstreichen, ohne etwas zu tun. Die Menschen in dieser Stadt mögen das: Darauf warten, was der Tag so mit sich bringt. So ist bei manchen hier die Philosophie.“

In der Werkstatt gilt die Philosophie nicht. Drei Männer arbeiten dort an Werkbänken. Ein Jesuskopf wird gerade aus Terrakotta geformt, der Oberkörper, Arme und Füße aus einem Bast- und Drahtgestell. Die Figuren sollen beweglich sein und verstellt werden



Foto: Keller

können. Anders als in Oberammergau sind die Krippenbauer keine Schnitzer. Leider muss ich den netten Herrn enttäuschen. Ich erbitte mir Bedenkzeit und verabschiede mich. Draußen zeigt er mir noch eine Pulcinellafigur, einen Clown mit rotem Spitzhut aus dem Volkstheater und erklärt mir, wie er die Figur sieht: „Pulcinella lächelt, aber sarkastisch. Er leidet unter der Oberfläch-

lichkeit der Leute.“

Ich streife durch die Gassen der Altstadt und gucke in einen kleinen Hof hinein, auch dort wird in einer Werkstatt gearbeitet. In einem Müllhaufen aus Resten von Terrakotta, Draht, Pappen und Stoffen sticht mir auf einmal eine Figur ins Auge – ein Christus aus Ton. Er steht auf einem Sockel, trägt ein weites, faltenwerfendes blau-weißes Gewand, seine rechte Hand erhebt er zum Segen, seine linke ist abgeschlagen, nur ein Armstumpf ist ihm geblieben. Ich nehme die Figur und frage in der Werkstatt, ob ich sie haben könnte. Der Mitarbeiter murmelt etwas, was nach Erlaubnis klingt.

Der Heilige verkündet eine starke Botschaft: Seine abgeschlagene Hand muss durch andere Hände ersetzt werden – durch meine, durch die aller Menschen guten Willens. Wir sind seine linke Hand!

Der behinderte Christus kommt in meinen Rucksack. Ich brauche keine Krippe mehr.

Pastor Volker Keller

Der Blaue Engel

Der Blaue Engel wurde 1978 auf Initiative des Bundesministers des Inneren und durch den Beschluss der Umweltminister des Bundes und der Länder ins Leben gerufen. Der Blaue Engel garantiert, dass die Produkte hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllen. Hier die Einsparungen für unseren Gemeindebrief (48 Seiten, Auflage 4000):

**RESSOURCEN-
EINSPARUNG**

 **8789**
Liter Wasser

 **753**
kWh Energie

 **552**
kg Holz

Wir freuen uns auf den Advent

Ruhe, Heiterkeit und Liebe

Foto: Lindemann



Liebe Grüße werden jetzt wieder geschrieben zum Fest. Heimlichtuerereien und Wünsche zeugen von liebevoller Zuneigung. Es dauert nicht lange, da sehen wir gut gelaunte, schwer beladene Nikoläuse und Weihnachtsmänner durch die Kaufhäuser drängeln, um uns zu beglücken oder zu verlocken.

Was gehört für Sie, liebe Leserin, lieber Leser, wohl zur Adventszeit?

Einkäufe, Pakete, Geschenke?

Basteln, Backen, Kochen?

Erwartungsvolle, fröhliche Gesichter?

Summen, Singen, Melodien?

Lichter, Weihnachtskugeln, Engel?

Sehnsüchte, Hoffnung, Gelassenheit?

Nikolaus, St. Martin, Christkind?

Gedichte, Geschichten, Filme?

Lebendiger Adventskalender, Krippenspielproben?

Friedenslicht, Weihnachtsmarkt, Eierpunsch?

Waffeln, Bratwurst, Glühwein?

Ruhe, Heiterkeit und Liebe?

Na, etwas wird bestimmt dabei sein und anderes fällt Ihnen außerdem noch ein.

Ich freue mich jedenfalls schon auf den Verbundgottesdienst, den wir am 1. Advent feiern. Die Vorfreude auf Weihnachten, die fröhliche Stimmung bei Kindern und Erwachsenen ist dann zu spüren.

Und im Anschluss eröffnet der Weihnachtsmarkt rund um die Kirche Alt-Aumund. An den zahlreichen Ständen gibt es wieder viel zu entdecken, zu stöbern und zu genießen. Sehr viel Kreativität und Liebe haben die

Mitarbeitenden in ihre Angebote gelegt und sich auch für Kinder so manches ausgedacht.

Wir geben die Erlöse aus den Verkäufen weiter an die Kinder- und Jugendarbeit im Gemeindeverbund.

Ja, auf dem Weihnachtsmarkt erfahre ich Ruhe, weil ich zu nichts gedrängt werde. Ich erlebe die Heiterkeit unter den Besucherinnen und Besuchern, wenn sie miteinander ins Gespräch kommen. Und ich spüre Liebe in den Dingen, die mir angeboten und gezeigt werden.

**Verbundgottesdienst
am Sonntag, 28.11. um 14 Uhr
in der Kirche Alt-Aumund**

**im Anschluss
Adventsmarkt in und an der
Kirche Alt-Aumund**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeverbund freuen sich, wenn Sie und Ihr dabei seid.

Jan Lammert



Pastorin Sina-Maria Wichmann geht neue Wege

Abschied aus dem Gemeindeverbund Aumund-Vegesack



Foto: privat

Auf Wiedersehen und Alles Gute!

Nach sechseinhalb Jahren engagierter Arbeit als Pastorin in der Christophorusgemeinde und in den letzten Jahren auch in der ref. Gemeinde Aumund und für den gesamten Gemeindeverbund Aumund-Vegesack verlässt Sina-Maria Wichmann uns nun zum 1. November.

Ihr Arbeitsbereich war sehr vielfältig: angefangen von kreativ gestalteten Martingottesdiensten über Familiengottesdienste zum Schulanfang oder Schuljahrsende, Kirchenführungen für Grundschulklassen, Osterprojekte für Kinder bis zu kunterbunten Kindernachmittagen war Sina-Maria Wichmann besonders für junge Familien im Stadtteil präsent - zuletzt auch in der KiTa in der Jaburg-Straße, in der sie in allen Gruppen zu Gast war und sich mit den Kindern auf die „Suche nach Gott“ begeben hat.

Ebenso war sie in den vergangenen Jahren bei vielen Geburtstagen, Seelsorgegesprächen, Seniorennachmittagen und Adventsfeiern sowie zu Andachten im Seniorenheim anzutreffen. Die bunte Freizeit auf Langeoog bleibt für alle, die dabei waren, unvergesslich in Erinnerung! Dazu viele einfühlsam gestaltete Trauerfeiern und sonntägliche Gottesdienste und vieles, vieles mehr.

Nun bricht Sina-Maria Wichmann zu neuen Ufern auf: Im Landesverband Evangelischer Kindertageseinrichtungen wird sie für die religionspädagogische Ausbildung der Erzieher*innen zuständig sein - und damit genau das Arbeitsfeld stärken, das ihr so am Herzen lag.

Und so sagen wir dir, liebe Sina-Maria, herzlichen Dank für dein vielseitiges Engagement und all die Gaben, die du im Gemeindeverbund eingebracht hast! Für deine neue Tätigkeit wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen!

Wir laden herzlich ein zur Verabschiedung von Pastorin Sina-Maria Wichmann im Gottesdienst am 4. Advent um 10 Uhr in der Pezelstraße.

Jennifer Kauther und Ulrike Bänsch

„Die, die Herzen zum Singen bringt“

Abschied von Greta Bischoff aus dem Gemeindeverbund

Sie wird uns fehlen! Nach fast 30 Jahren als Musikerin in der Christophorusgemeinde und im Gemeindeverbund Aumund-Vegesack wird Greta neue Wege gehen! Wer sie erlebt hat, weiß, dass sie mit ihrer Musik Herzen berührt hat und Menschen zum Singen bringen konnte, die vorher gar nicht ahnten, wieviel Spaß das Singen macht.

Greta konnte aber noch viel mehr. In den letzten Jahren hat sie sich ganz besonders der Kinder- und Jugendarbeit im Gemeindeverbund angenommen, unsere Teamer*innen geschult, Jugendliche begleitet und gestärkt, und tolle Projekte auf die Beine gestellt. Egal ob Handlettering-Kurse oder Kickerturniere, Werwolf-Abende, Jugendgottesdienste oder Nähprojekte: mit Greta Bischoff hat eigentlich alles Spaß gemacht! Aber wenn wir ihr einen „Indianerinnennamen“ geben würden, wäre es „Die, die Herzen zum Singen bringt.“

Greta war und ist mit ganzem Herzen Musikerin und hat diese besondere Gabe, alle anderen mit ihrer Begeisterung anzustecken: von den ganz Kleinen bis zu den älteren Semestern. Unzählige Kinder-Ostermusikprojekte gab es - mit Choraufführungen, Singen am Feuerkorb, mitreißende Konzerte wie „ABBA“, oder das zusammen mit Ulrike Bänsch geschriebene Musical „Die wundersame Reise mit einem Esel“ und Auftritte von ihrem Projektchor Querbeet.



Foto: Rosenbrock

Von Greta unterstützte Elternchöre sorgten für wunderbare Überraschungen bei den Konfirmationen, in vielen Konfi-Camps in Grömitz brachte Greta alle in gute Stimmung mit ihrer Musik.

Mit Grundschulklassen hat sie das Programm „Schule singt“ gestartet und an vielen Seniorennachmittagen wurden mit ihr lauthals alte und neue Hits geschmettert. In den Weihnachtsgottesdiensten glitzerten zuweilen Tränen in den Augen der Gemeinde, wenn Greta gefühlvolle Töne anschlug, oder es gab ein Schmunzeln, wenn die Erwachsenen ihr Krippenspiel aufführten. Und am Ende vieler Gottesdienste wartete die Gemeinde auf Gretas Markenzeichen - das leise „Pling“ ganz zum Schluss. Es gäbe noch so viel mehr zu erzählen.



Das alles ist nur ein kleiner Ausschnitt von dem, was Greta als Kirchenmusikerin und diakonisch-pädagogische Mitarbeiterin im Gemeindeverbund auf die Beine gestellt hat.

Uns bleibt ihr von Herzen DANKE zu sagen für die wunderbare Zeit und ein Engagement, das immer und spürbar von ganzem Herzen kam! Sie hat den

ganzen Gemeindeverbund mit ihrer Musik, ihrer Lebendigkeit und ihren tollen Ideen bereichert. Liebe Greta, wir wünschen dir alles erdenklich Gute und Gottes Segen für deinen weiteren Weg! Wir werden dich hier sehr vermissen!

Für den Gemeindeverbund und alle Mitarbeitenden: Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther und Jan Lammert

Da, wo es begann, soll es enden

Es war 1992. Ich bekam seit einiger Zeit Orgelunterricht bei Hans-Dieter Renken in der Kirche Alt-Aumund. Geplant war die Orgelprüfung und zur guten Übung habe ich schon Orgelvertretungen angenommen, u.a. in der Christophorus-Gemeinde. Der damalige Pastor, Joachim Peters, hörte mich und bat mich, die vakante Stelle der Kirchenmusikerin zu übernehmen und so startete ich vor meiner Prüfung als Organistin. Sonntägliches Orgelspiel, Amtshandlungen und ein Chor von zehn Singmitgliedern, so sah mein Tätigkeitsfeld aus. Hinzu kam dann noch ein Jugendchor.

Wer hätte gedacht, was daraus wird und das 28 Jahre lang?!

Nach meiner Kinderpause (1996-1999) begann eine andere Zeit.

Neue KollegInnen, Pastor Lindemann kam aus dem Landesjugendpfarramt zurück in die Gemeinde, das Arbeitsfeld erweiterte sich. Ich habe Projekte und Freizeiten musikalisch begleitet, besondere Gottesdienste und Konfirmationen mitgestaltet. Ich trug modernere Lieder in die Kirche und meine Begleitung wurde peppiger. Ich wusste, dass ich dafür



Foto: Lindemann

die Rückendeckung meiner Pastoren hatte, die mich durch ihr Vertrauen in meine zuverlässig erfolgreiche musikalische Gestaltung ihrer Gottesdienste in meiner Selbstständigkeit stärkten und mich darin bestätigten, den richtigen Weg zu gehen. Dafür danke ich ihnen auch heute noch sehr.

Doch weitere Veränderungen standen für die Gemeinden und auch für mich an: die Verbundgründung und Mitarbei-



2008 mit Pastor Peters und Pastor Lindemann

Foto: Bischoff

terfluktuation führten für mich zu der Übernahme diakonisch pädagogischer Aufgaben und der Kirchenmusikerstelle in der Pezelstraße. Meine bisherige Arbeit wurde ergänzt durch Teamercoachings, Konfus Camps, Seniorenfreizeiten, Angebote für Kinder und Jugendliche, Elternchöre, Gitarrengruppen und und und.

In erster Linie war es eine fruchtbare und erfüllte Zeit mit tollen Projekten. Besonders sei hier erwähnt: Theatergruppe „Märchengold“, Sister Act, Frank Sinatra, Gesangsensemble „Sandwich“, das biblische Musical „Die Reise mit dem Esel“ (ein Produkt von Ulrike Bänsch und mir), das Gesangsensemble „Querbeet“ und der „Kirchenfüller“ Dancing Queen-ABBA.

Mit meiner erfolgreich absolvierten Ausbildung zur Kirchenmusikerin für Populärmusik im Januar 2018 sollte dieses

erfolgreiche Schaffen eigentlich ausgebaut werden – doch wie so oft in den letzten Jahren, bin ich immer wieder an Grenzen gestoßen. Und so kam es, dass ich den Entschluss gefasst habe, zu gehen.

Meine Musik möchte gelebt werden und die Welt braucht Musik. Und so gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich werde meine Freunde in den Gemeinden nicht aus den Augen verlieren, Musik kennt keine Grenzen und darum weiß ich: Wir werden uns immer wiedersehen und auch hören. Jetzt lade ich Euch ein zu einem musikalischen Abschied – am 22.01.2022 um 16 Uhr in die Kirche Alt-Aumund. Zusammen mit Euch möchte ich die Jahre Revue passieren lassen und gemeinsam sagen wir dann: „Gute Nacht Freunde...“

*Ich freue mich auf Euch
Eure Greta*

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

Ökumenische Bibelwoche 2022

Foto: Ingrid Moll-Horstmann



Daniel in der Löwengrube, die Jünglinge im Feuerofen, die Schrift an der Wand – das Buch Daniel enthält einige der bekanntesten Geschichten der Bibel. Die

Botschaften, die wir mit diesen Geschichten verknüpfen, sind stark in unserem kulturellen Bewusstsein verankert: Gott schützt diejenigen, die ihm vertrauen, und bringt die Hochmütigen und Mächtigen zu Fall.

Das Buch Daniel beschäftigt sich mit Fragen, die brandaktuell sind: Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der

Hand? Wo findet man Hoffnung, wenn Altbekanntes wegbricht?

Die Ökumenische Bibelwoche lädt zu einer Entdeckungstour ein und bietet viele anregende Gedanken, sowohl für den gemeinsamen Austausch als auch die persönliche Auseinandersetzung.

Gesprächsabende: 1., 2. und 3. Februar 2022, jeweils 19.30 Uhr, in der katholischen Gemeinde Heilige Familie Grohn.

Abschlussgottesdienst: 6. Februar 2022, 11 Uhr, in der Kirche Alt-Aumund.

Veranstalter: Ev.-Luth. Gemeinde Alt-Aumund; Ev.-Luth. Christophorusgemeinde Aumund/Fähr; Ev.. Luth. Gemeinde St. Magni; Ev. Luth. St. Michael Grohn; Ev. Meth. Christuskirche Vegesack; Ev. Ref. Gemeinde Aumund; Kath. Gemeinde Heilige Familie Grohn .

Jan Lammert

Du bist uns nahe

Ökumenische Exerzitien im Alltag

Christliches Leben und Denken ist geprägt von dem Vertrauen, dass wir Menschen in unserer Tiefe immer schon mit dem Göttlichen verbunden und von einer alles umfassenden Liebe umfassen sind.

Die ökumenischen Exerzitien laden ein, dem im Alltag nachzuspüren.

Für jede Woche gibt es Impulse, die uns auf den Weg in die eigene Tiefe führen.

Präsenz – Begegnung – Nähe und Distanz – Erkennen – Mitgehen, so sind die einzelnen Wochen der Exerzitien überschrieben. Insgesamt geht es darum, die Nähe Gottes zu erfahren und daraus

Kraft und Orientierung für die Gegenwart und Zukunft zu schöpfen.

Konkret heißt das: sich für die vier Wochen der Exerzitien täglich 20-30 Minuten Zeit für Stille einzuplanen. An den Begleit-Abenden üben wir gemeinsam und tauschen uns über das Erfahrene aus. Herzliche Einladung!

Termine: Freitag, 11.3.; 18.3.; 25.3.; 1.4. und 8.4. von 17-18.30 Uhr

Leitung: Pastorinnen Ute Schmidt-Theilmann & Jennifer Kauther

Materialkosten: 5/10€

Anmeldung bis 25.2. im Gemeindebüro; Die Teilnahme ist begrenzt.



Reif für die Insel - Seniorenfreizeit Langeoog 2022



Den Alltag hinter sich lassen, raus auf die Insel: Sand und Sonne, Meer und Weite, Möwengeschrei und frische Seeluft, dazu sind Senior*innen im Gemeindeverbund im Juni wieder eingeladen. Nachdem es 2020 Corona-bedingt nicht geklappt hat, laden wir 2022 für eine Woche nach Langeoog in das Freizeitheim der Bremischen Evangelischen Kirche Haus Meedland ein. Inselerkundungen zu Fuß, mit dem Rad oder auch per Pferdekutsche stehen genauso auf dem Programm wie Kutterfahrten, Kaffeisieren, Klön- und Spielabende und was das Herz sonst noch begehrt. Wir freuen uns auf gute Gemeinschaft, fröhliche Unternehmungen und gemütliche Abende zusammen - daneben bleibt genug Zeit, auch mal alleine unterwegs zu sein oder einfach die Seele baumeln zu lassen. Für's leibliche Wohl sorgt das freundliche Team von Haus Meedland, Andachten in der schönen Kapelle laden

zum Aufatmen und Auftanken für die Seele ein.

Wir freuen uns auf Sie!

*Conny & Roland Tannhäuser
und Jennifer Kauther*

Termin: Sa 11.6. – Sa 18.6.2022,
Unterbringung im Haus Mose, jedes Zimmer hat ein eigenes Bad.

Kosten: Einzelzimmer: € 600
Doppelzimmer: € 505/Person

Darin sind enthalten: Die Unterbringung mit Verpflegung (3 Mahlzeiten), Bus (Hin- und Rückfahrt), Fähre (Hin- und Rückfahrt), Inselbahn, Gepäckbeförderung auf der Insel und Kurtaxe.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich (erst!) **ab dem 10.1.22** im Gemeindebüro in der Menkestraße an. Bei zu großer Nachfrage werden Anmeldungen derer bevorzugt, die im letzten Jahr keinen Platz bekommen haben.



Ihre
Spende
hilft!



Gott. Würde. Mensch.

Gerade in Zeiten von Corona ist es umso wichtiger auch denen zu helfen, die sich nicht selbst helfen können. Unterstützen Sie Projekte, die Kinder in die Schule gehen lassen, statt auf einem Reisfeld zu arbeiten.

[brot-fuer-die-welt.de/spende](https://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Kirchengemeinde Alt-Aumund

Gesangsunterricht (Kirche)
mittwochs 15.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Orgelunterricht (Kirche)
mittwochs 17.00 Uhr • Ltg: R. Köhler

Posaunenchor (Kirche)
montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Kirche)
dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Kirchenmusikalische Projektarbeit
Leitung: Greta Bischoff

- Chor
- Gitarren
- Theater
- Kindergruppen
- Konfirmanden
- Gottesdienste

Chor Pop Voices
Leitung: Stephan Kniese
dienstags 19.45 Uhr

Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Posaunenchor
freitags 18 Uhr • Ltg: Dorith Wiethölter
Einzelunterricht auf Anfrage

Lesummünder Gospelchor
dienstags um 19.30 Uhr

Stadtkirche Vegesack

Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19 und 20 Uhr in Vegesack (2 Gruppen!)

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Zimbelsternchen“: Kinderchor von 4 bis 6 Jahre dienstags 16.15 Uhr

Vegesacker Band: freitags 18-20 Uhr

Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

Band „Halbelf“: freitags um 17 Uhr. Leitung: Gerd Schulz

Ukulelengruppe „Aloha“: donnerstags um 17.30 Uhr. Leitung: Dietmar Waitkus

Adventskonzert für die ganze Familie

Kantorei

Kinderchor

Band

Orgelmusik

Posaunenchor

Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr

Kirche Alt - Aumund

Eintritt frei!



Ensemble „Sua dolce maestà“: Barockmusik zum Neujahr

Sonntag, 23. Januar um 18 Uhr in der Kirche Alt - Aumund



Fotonachweis: Alexandra Mikheeva und Christian Volkmann

Sua dolce Maestà (Ihre süßen Majestäten) widmet sich dem Repertoire mit Barocktrompeten in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Musikern, um die Vielfalt des Repertoires für Barocktrompete in Kammermusikkonzerten zu präsentieren. Mit den Trompeten strahlen sie Macht aus, malen schreckliche

Kriege, erzählen Geschichten von heroischen Taten nach und singen von Liebe. Zusammen mit dem Tenor Christian Volkmann spielen Alexandra Mikheeva, Patrice Boileau

und Rainer Köhler Barockmusik zum Neujahr von Christian Ludwig Boxberg (1670-1729), Christian August Jacobi (1688-1725) Georg Philipp Telemann (1681-1767) u. a.

Eintritt 10,- €, 8,- € / Kinder und Jugendliche frei! Abendkasse.

Auf Wunsch ist Vorbestellung bzw. Reservierung möglich.

MUSIK UM 12

samstags 12 bis 12.30 Uhr Stadtkirche Vegesack

Samstag, 4. Dezember

„Christmas in Rhythm“

Die Vegesacker Band spielt Balladen, schwungvolle, traditionelle Lieder und Songs zu Advent & Weihnachten

Samstag, 11. Dezember

„Französische und englische Orgelmusik“

Orgel – Kantor Rainer Köhler

Samstag, 18. Dezember

„In dulci Jubilo“

Offenes Singen mit Liedern zu Winter, Advent & Weihnacht

Leitung – Kantor Rainer Köhler

Achtung - Am Samstag den 1. Januar findet keine Musik um 12 statt !!

Samstag, 5. Februar

Kinder & Jugendband

Leitung – Kantor Rainer Köhler

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Seniorenadventsfeier 30.11. / 1.12. Menkestraße (siehe Seite 34)

Mi 12.1. Aumund ref/Pezelstraße mit Pastorin Bänsch

Mi 10.2. Christophorus/Menkestraße mit Pastorin Kauther

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr:
2.12.; 6.1.; 3.2.

Besuchsdienst

mit Pastorin Kauther
jeweils 9.30 Uhr
9.12.; 13.1.; 10.2.

Spielegruppe

dienstags 14-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

Seniorenclub

donnerstags
14-30 Uhr

Heilsame Stärkung

Pn.Kauther, Pn. Scherer
und Ute Brandel
donnerstags 18 Uhr
16.12.; 20.1.; 10.2.

Senioren sport „Bleib fit... mach mit“

freitags 10 Uhr / i.d.R. am 2. und 4. Frei-
tag im Monat / Leitung Vanessa Adams

Frauenfrühstück

Ltg.: Pn. Kauther & Team
Freitag 9 Uhr: 3.12.; 7.1.; 4.2. Kosten
€3,- (Bitte anmelden 664 664)

Pilgerwanderweg

mit Pastorin Kauther mit Pn Kauther,
G. Greive & B. Richter
Zeit für Stille + Gespräche
Winterpause!

Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)
jeden Dienstag im Monat
(außer i.d.Ferien) **18.30 -20.30 Uhr (neu)**

Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 19 Uhr
Anmeldung bitte bei
Wolfgang Pohl 2418822



Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Seniorenadventsfeiern 8.12./9.12. Pezelstraße (siehe Seite 40)

Mi 12.1. Aumund-ref/Pezelstraße mit Pastorin Bänsch

Mi 10.2. Christophorus/Menkestraße mit Pastorin Kauther

Projektgruppe Offener Frauentreff

mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Sitzgymnastik

dienstags 15 Uhr
sobald es wieder möglich ist

Anonyme Alkoholiker

mittwochs 19-20.30 Uhr

Trauergruppe

montags monatlich 18.30 Uhr
Anfragen bei Pn. Bänsch

Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr

13.12. / 10.01. / 14.02.

Coronabedingt ggfs. mit begrenzter
Teilnehmendenzahl

Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:
08.12. / 05.01. und 02.02.

Philosophischer Gesprächskreis

Donnerstags 19.30 Uhr

Monatlich (Anfragen Pn. Bänsch

Tel. 2436047

Spieletreff

jeden zweiten Mittwoch 15-17 Uhr,
Leitung Carmen Hoffmann.

Handarbeitskreis

jeden Donnerstag 15 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit
Pn. Bänsch

Besuchsdienstkreis

monatl. donnerstags 16 Uhr:
02.12. und 03.02.

Kirchengemeinde Alt-Aumund

Besuchsdienst

im Gemeindehaus
montags monatl. um 11 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Origami-Gruppe

im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. 10 Uhr
Ltg.: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Parkinson Selbsthilfe- gruppe Bremen

im Gemeindehaus
montags 10.30-11.15 Uhr
Ltg.: Renate Stöver
Tel. 66 22 65

Gesprächskreis

im Gemeindehaus
montags 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Handarbeitskreis

im Gemeindehaus
jeden 1., 3. und 4. Mittwoch im
Monat um 15 Uhr Ltg.: Frau Pohl

Basararbeitskreis

im TiQ Apoldaer Straße
mittwochs 14 tg. um 15
Uhr Ltg.: Frau Kaiser

Malgruppe

im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Ltg.: Herr Leonhardt

Bibel im Gespräch

im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. um 17 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Frauenhilfe

im Gemeindehaus
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15
Uhr Ltg.: Pastor Lammert/Frau Pohl

Fotofreunde Vegesack

im TiQ Apoldaer Straße
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

Frauenkreis

im TiQ Apoldaer Straße
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr
Ltg.: Pastor Lammert

Spielegruppe

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg. Angela Borkowsky, Tel. 6201510
spielekreis-bremen@gmx.net,

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags und donnerstags
von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus,
Ltg.: Sabine Werner Tel. 66 59 165

Englisch-Kurs

im Gemeindehaus
dienstags 18.15-19.45
Ltg.: Roswitha Schnepel Tel. 667473



Oberdeck der Kirche Vegesack

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr, Leitung: Pastor Keller
1.12. Heiß, 8.12. Keller und Zenmeister
Menno Visser, 12.1. Schewpe, 19.1.
Heiß, 26.1. Keller, 2.2. Keller, 9.2. Heiß,
16.2. , 23.2. Schewpe

Gesprächskreis

donnerstags um 9.30 Uhr.
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller
16.12. (Weihnachtsfeier), 13.1.,
27.1., 10.2., 24.2.

Für alle Gruppen der Gemeinde gilt die 2-G-Regel:
Teilnahme nur für Geimpfte oder Genesene

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Etta Morisse,
Tel. 6921367

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber, Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreis 1

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad

Hauskreis 2

Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

Gymnastik für Seniorinnen

Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck
Leitung Bärbel Vollrath

Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung
Kontakt Renate Battefeld
Tel. 655 348

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm
Tel. 258 3712

Besuchsdienst-Kreis

jeden 3. Donnerstag um 15.30 Uhr
Leitung: Regine Eisfelder, Tel. 667598

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
05.12. 2. Advent	10 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	15 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
09.12. Donnerstag		
12.12. 3. Advent	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	
19.12. 4. Advent	<i>10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastorin Wichmann in der Pezelstraße</i>	10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pn. Wichmann
24.12. Heiligabend	14.30 Uhr Krippenspiel/Pastorin Bänsch 17 Uhr Christvesper/Pastorin Kauther 23 Uhr Christnacht/Pastorin Kauther	15.30 Uhr Krippenspiel Pn. Bänsch 17.00 Uhr Christvesper Pn. Bänsch
25.12. 1. Weihnachtstag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
26.12. 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr <i>Musikalischer Gottesdienst in ev. ref. Blumenthal</i>	10.30 Uhr <i>Musikalischer Gottesdienst Ev.ref. Blumenthal Landrat-Christian Str.</i>
31.12. Silvester	17 Uhr <i>Abendgottesdienst in der Christuskirche, Georg-Gleistein-Str.1</i>	17 Uhr <i>Gottesdienst in der Christuskirche Georg-Gleistein Str. 1</i>
02.01. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
09.01. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Sternsängern Pastorin Konowalczyk-Schlüter	
13.01. Donnerstag		
16.01. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
23.01. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther	
30.01. Sonntag	18 Uhr <i>Abendgottesdienst Pastorin Kauther & Team</i>	
03.02. Donnerstag		
06.02. Sonntag	11 Uhr <i>Gottesdienst zum Abschluss der Ökum. Bibelwoche in Alt-Aumund</i>	11 Uhr <i>Gottesdienst zum Abschluss der Ökum. Bibelwoche in Alt-Aumund</i>
13.02. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	
20.02. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
27.02. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
05.12. 2. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	17 Uhr Gottesdienst <i>in neuer Form</i> Pastor Lammert & Team
09.12. Donnerstag	18 Uhr Abendgottesdienst Pastor Keller	
12.12. 3. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
19.12. 4. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor i.R.Herr	11 Uhr Gottesdienst Prädikant Schnepel
24.12. Heiligabend	16-17 Uhr Gottesdienst Pastor Keller 17-18 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	14.30 Uhr Krippenspiel P. Lammert 15.30 Uhr Krippenspiel P. Lammert 17 Uhr Christvesper P. Lammert & Team 23 Uhr Christmette P. Lammert & Team
25.12. 1. Weihnachtstag		11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
26.12. 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl Pastor Keller	
31.12. Silvester	17 Uhr Gottesdienst Pastor Keller und Band Halbelf	
02.01. Sonntag		
09.01. Sonntag		11 Uhr Gottesdienst mit Sternsängern Pastor Lammert
13.01. Donnerstag	18 Uhr Abendgottesdienst Prädikantin Conrad	
16.01. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
23.01. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	
30.01. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	10 Uhr Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus, P. Lammert
03.02. Donnerstag	18 Uhr Abendgottesdienst Pastor Keller	
06.02. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Ökum. Bibelwoche, Pastores Ökumene
13.02. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Conrad	
20.02. Sonntag		11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
27.02. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Schulte	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.

Mit eigenen Gruppen, wie der Band „Halbelf“ und
der Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.

Abwechslungsreich sind auch die Gespräche
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

31.12. um 17 Uhr: Gottesdienst Pastor Keller und Band Halbelf

Herzensgebete

Mittwochs 9 Uhr: 1.12.; 5.1.; 2.2.

Donnerstags 19 Uhr: 9.12.; 30.12.; 13.1.; 27.1.; 10.2.;

24.2. Bitte anmelden unter 685 91 48.



Taizé-Gebet



Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen
singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht -
seit August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-
Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jenni-
fer Kauther und Team in die Christophorusgemeinde ein.

Herzlich willkommen! Donnerstags um 18 Uhr: 2.12.; 6.1.; 3.2.

Heilsame Stärkung erfahren

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Jeweils donnerstags am 16.12.; 20.1.; 10.2. um 18 Uhr in der Chris-
tophorus-Kirche. Mit Pastorin Jennifer Kauther, Heike Wagner und
Pastorin Heike Scherer.



Andachten um 16 Uhr Mein Zuhause Zollstraße

24. Dezember um 10 Uhr mit Diakon Wolf

Donnerstag, 20. Januar mit Pastor Lammert

Donnerstag, 17. Februar N.N.

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

um 16 Uhr in der Cafeteria im Erdgeschoss:

24. Dezember um 10 Uhr mit Diakon Gilbert

Donnerstag, 20. Januar mit Pastorin Kauther

Donnerstag, 17. Februar mit Pastor Lammert



Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus

30. Januar 2022 um 10 Uhr Kirche Alt-Aumund

Wenn wir den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus begehen, so erinnern wir uns an die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz durch die Rote Armee. Die Erinnerung an die Verbrechen der Nationalsozialisten mit Auschwitz als Kristallisationspunkt soll, so der damalige Bundespräsident Roman Herzog in der Proklamation des Gedenktages, »Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken«.

Auschwitz und unzählige andere Stätten wurden Teil der Biographie der Verfolgung, des Leides und der Gewalt.

In dem Gedenkgottesdienst nähern wir uns der Gewalt, die wir nicht vergessen sollen, können und wollen. Seele, Herz, Verstand nähern sich den Schmerzen der anderen, wollen sie im Herzen halten. Alle Tage unseres Lebens... alle Tage können wir das kaum, und wir wissen auch, unsere Erinnerung kann den Schmerz der Opfer nicht fassen.

Wir gedenken der Vergessenen, der Verdrängten, der Ermordeten; derer, denen das Leben genommen wurde. Zuvor nahm man ihnen ihren Namen und stahl ihre Würde. Noch nicht mal ein Grab, nirgends.

Wir gedenken der Jüdinnen und Juden, der Sinti und Roma.

Wir gedenken der Zwangsarbeiter, Zwangsarbeiterinnen und der Kriegsgefangenen.

Wir gedenken der Menschen mit Behinderungen.



In Yad Vashem ausgestelltter Waggon, in dem Menschen u.a. in Konzentrationslager deportiert wurden. (Foto: Lammert)

Wir gedenken der Kommunisten, der Sozialdemokraten, der Gewerkschaftler, aller politischen Gegner des Nationalsozialismus hier und in anderen Ländern Europas.

Wir gedenken der Schwulen und Lesben.

Wir gedenken derer,

die als sogenannte Asoziale verfolgt wurden.

Wir gedenken der ernstesten Bibelforscher und Bibelforscherinnen und aller anderen Pazifisten, auch der Deserteure.

11 Uhr: Gedenken am Platz der ehemaligen Aumunder Synagoge, Jacob-Wolff-Platz.

Es erfolgt u.a. die Kranzniederlegung durch den Ortsbeirat Vegesack mit Wortbeiträgen und der Lesung der Namen von deportierten und ermordeten jüdischen Mitbürgern.

Veranstalter: Ortsbeirat Vegesack, Internationale Friedensschule Bremen-Nord, Ev. Gemeindeverbund Aumund-Vegesack.

Jan Lammert

Käthe Kollwitz - Strich und Ton

Foto: Agentur ARTgenossen



Als Grafikerin, Malerin und Bildhauerin ist Käthe Kollwitz eine der bedeutendsten deutschen Künstlerinnen und eine der herausragenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Ihr umfangreiches Schaffen drückt die Liebe zum Men-

schen und die Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden aus. Als Mutter, die im Ersten Weltkrieg ihren erst 18jährigen Sohn verlor, steht sie für eine überaus politische Kunst, die von tiefer Menschlichkeit, sozialistischer Ansicht und pazifistischer Überzeugung geprägt ist.

Der Linie in Kollwitz' Werk folgend und sie in Ton verwandelnd, den dargestellten Lautäußerungen Stimme gebend, bietet sich das Solo-Violine-Projekt von Regina Mudrich an. Die tonalen Kompositionen vertiefen beim Zuhörer den Ausdruck des Kollwitz-Werkes.

**Samstag, 20.11.21 um 20 Uhr
in der Kirche Alt-Aumund**

Silvesterkonzert mit Marno Howald

Marno Howald stand schon mit Konstantin Wecker auf der Bühne und ist ein ungewöhnlicher Musiker, der seine Songs mit seiner individuellen, authentischen und manchmal auch sarkastischen Handschrift skizziert.

Der augenzwinkernd polarisierende Liedermacher aus Bremen bringt die Dinge musikalisch und textlich auf den Punkt! Dabei lässt er sich weder stilistisch noch inhaltlich dirigieren. Im Gegenteil, es wird kein Blatt vor den Mund genommen und die Dinge werden ironisch-humorvoll beim Namen genannt.

**Freitag, 31.12.21 um 19 Uhr
in der Kirche Alt-Aumund**

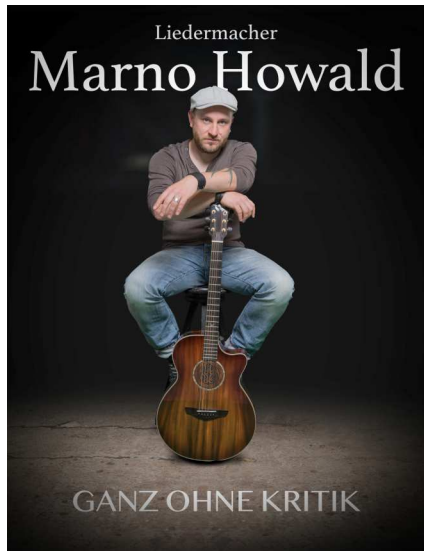


Foto: Agentur ARTgenossen



Die Wilde Ecke

CO² vermeiden ist eine Sache, es aus der Luft, aus dem Wasser wieder zu entfernen und zu speichern eine andere.

Die technischen Möglichkeiten dazu sind vorhanden, allerdings aus verschiedenen Gründen noch nicht einsatzbereit. Die Natur hat allerdings sehr effektive Möglichkeiten, wenn man sie nur lässt:

Einfach die Moore wieder vernässen und sich weiter entwickeln lassen. Das ist gut zu realisieren, vom Nutzen für die Biodiversität ganz zu schweigen. Lebendige Moore sind CO² Speicher und Lebensraum vieler stark bedrohter Tier- und Pflanzenarten.

Die Ozeane speichern Unmengen CO². Durch sie wurden die Auswirkungen des

Klimawandels bisher abgemildert. Klingt super, ist auf Dauer allerdings keine Lösung: Die Ozeane werden vom gespeicherten CO² immer „saurer“, was die Korallenriffe zerstört (Korallenbleiche).

Wale haben in den Ozeanen eine ähnliche Bedeutung wie Bäume im Wald. Sie fressen täglich tonnenweise Krill, Fisch und Tintenfisch. So düngen sie anschließend mit wertvollen Nährstoffen das Plankton, was wiederum CO² bindet und dann als Futter für mehr Wale und Fische dient. Stirbt der Wal, sinkt er auf den Meeresboden und bleibt dort über hunderte von Jahren liegen. Der Kohlenstoff ist langfristig gebunden. Darum ist Walschutz/Waljadverbote überlebenswichtig für die Erde.

Bärbel Sieler

Wandern gegen das Vergessen

Am 12.06.2021 trafen Bärbel Sieler und Renate Stöver den ehemaligen Ortsbürgermeister Georg Cammann. Wie er uns mitteilte, wurde mit viel Liebe die kleine Gedenkstätte am Meyenburger Rutenberg hergerichtet. Es war ihm wichtig, dass diese jungen Soldaten nicht vergessen werden. Dort starben am 9. Mai 1945 in einer Flakstellung sechs junge Soldaten durch einen Fliegerbomben-Angriff.

Mutwillige Zerstörung einer Gedenktafel und von Holzkreuzen führte dazu, dass sich heute Findlinge mit den Namen der Soldaten auf der Gedenkstätte befinden. Herr Cammann brachte uns das Buch „Unter



Foto: Stöver

Reetdächern und alten Bäumen“ von Wilko Jäger mit. In diesem Buch wird ausführlich über die Nazi-Zeit berichtet.

Auch in Meyenburg tobte der Krieg. Intensiv werden die Kriegsjahre beleuchtet unter anderem auch die Gedenkstätte abseits der Feldmark. Die sterblichen Überreste wurden auf dem Friedhof Alt-Aumund bestattet.

Danke, Herr Cammann, für die Zeit, die Sie mit uns verbrachten. Für uns ist es wichtig, immer wieder an Gedenkstätten zu gehen und die Kriegsgopfer nicht zu vergessen.

Renate Stöver/Bärbel Sieler

Neue Weihnatskrippe



Foto: Steinförth

Die Kinder der Kinderkrippe Alt-Aumund haben eine neue Weihnatskrippe bekommen und freuen sich riesig, mit den Figuren Weihnachten zu spielen. Möglich wurde die Anschaffung für die Kinder durch Spenden. Die Kinder sagen herzlich: „Dankeschön!“
Jan Lammert

*
* **Wir laden Sie herzlich ein zum Geburtstagscafé!** *
*
* **Donnerstag, 27. Januar 2022, von 15.00 bis 17.00 Uhr** *
* **im Gemeindehaus, An der Aumunder Kirche 2.** *
* Ein neues Jahr beginnt und wir wollen es gemeinsam bei Kaffee/Tee und Ku- *
* chen begrüßen. Alle Geburtstagskinder sind herzlich eingeladen mit ihren *
* Gästen zu kommen. Zur besseren Vorbereitung bitten wir um *
* **Ihre Anmeldung bis zum 21. Januar** im Gemeindebüro Menkestraße. *
*



Einladung

Frauenfrühstück

Am 3. Dezember steht das Frauenfrühstück ganz im Zeichen des Advents - es wird adventliche Geschichten, Gedichte und Lieder geben - und natürlich ein leckeres Frühstück. Gerne können auch Texte mitgebracht und zum Besten gegeben werden!

Am 7. Januar wird es - das ist mittlerweile gute Tradition - um die Jahreslosung für das Neue Jahr 2022 gehen: "Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen", (Joh 6,37). Dazu gibt es ein paar Impulse zum Nachdenken sowie Karten mit mehreren künstlerischen Interpretationen der Losung, die uns verschiedene Zugänge zu ihr eröffnen.

Am 4. Februar wird dann Anne Pohl zu



Foto: Anne Pohl

Gast sein. Die 27-jährige Studentin aus Aumund hat mitten in der Corona-Zeit ein Studien-Auslandsjahr in Südkorea verbracht und dort viele spannende Eindrücke gesammelt. Sie wird uns mit ihren Fotos

Einblicke in Land, Kultur und religiöse Traditionen geben, von ungewöhnlichen Cafés, Tempel- und Teezeremonien berichten und uns teilhaben lassen an ihren Erfahrungen in diesem faszinierenden Land.

Herzliche Einladung zu allen drei Frühstücken - sie finden jeweils von 9-11 Uhr statt. Eine Teilnahmebeschränkung gibt es nun nicht mehr - es gilt aber

die 3-G-Regel (Bitte einen Nachweis mitbringen!). Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten. Kosten: 3€

Kirche & Kino

„Pride“ —Ein Film zur Einstimmung auf den Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland mit dem Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“

Eine wahre Geschichte von Solidarität zwischen zwei sehr unterschiedlichen Gruppen, die aber die gleiche Diskriminierung erfahren: Schwule und Lesben aus London unterstützen Bergarbeiter in ihrem Arbeitskampf in Wales. Bewegend und heiter, wenn auch manchmal klischeehaft, so doch Mut machend.

Herzliche Einladung zum Filmabend in der Reihe „Kirche & Kino“ in der Christophorusgemeinde, Menkestr. 15.

Freitag, 11. Februar um 19 Uhr. Es gilt die 3– G Regel.



© Medienportal der Ev. und Kath. Medienzentralen

Projekt „Kirche der Stille“

In einer zunehmend lauten Welt sehnen sich viele Menschen nach Stille. In einem zunehmend veräußerlichten Leben sind viele Menschen auf der Suche nach einem inneren Weg, der ihnen Orientierung, Halt und Kraft im Alltag ist.

Unser Leben braucht Stille, es braucht Räume, in denen sich in der Stille Tiefes ereignen kann, das über den Alltag hinausführt. Unser Leben braucht weite Räume, die gleichzeitig Halt und Orientierung bieten.

Das Projekt „Kirche der Stille“ möchte solche Räume eröffnen:

- Räume der Stille
- Räume der Achtsamkeit
- Räume der Weite
- Räume der Mitte und des Herzens
- Räume, in denen sich ein Mensch als ganz und als ein Teil des Ganzen erfahren kann
- Räume, in denen das göttliche Geheimnis spürbar werden kann.

In der Christophoruskirche in Aumund/Fähr laden wir im Jahr 2022 ein, diese Räume zu

betreten. Damit erproben wir neue Schritte. Im Rahmen der Veränderungen in unserem Gemeindeverbund ist es eine von mehreren Ideen, die Christophoruskirche in Zukunft neben den Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen auch als „Kirche der Stille“ zu nutzen. Um diese Möglichkeit auszuloten, haben wir in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk für 2022 ein vielseitiges Programm zusammengestellt, an dem viele unterschiedliche Menschen mitwirken. Wir hoffen, dass ein solches Projekt über unsere Gemeinde hinaus in unsere Kirche und unsere Stadt ausstrahlt und freuen uns auf Sie und Dich und viele Begegnungen!

Jennifer Kauther

Mitgefühl - Das Herz der Übung

Ein Tag mit Zen & Achtsamkeit

Samstag 26.02.2022, 10-17 Uhr

Leitung: Leo Morgentau

Anmeldung bis zum 10.2. beim Evangelischen Bildungswerk Bremen,

Tel. 3 46 15–35; bildungswerk@kirche-bremen.de

Herzliche Einladung zu unseren Seniorenadventsfeiern

Gemütlich beieinander sein mit leckerem Gebäck, Adventslieder singen, sich mit Geschichten und Gedichten auf diese besondere Zeit im Jahr einstimmen, das haben viele von uns im vergangenen Jahr sehr vermisst. In dieser Adventszeit soll unsere Seniorenadventsfeier wieder stattfinden - wenn auch noch anders als in den Vorjahren. Wir laden Sie herzlich ein zu einer gemütlichen Advents-Stunde - mit adventlichem Gebäck, Kaffee, Tee und Kuchen.

In der Menkestraße:

mit je max. 45 Besucher*innen:

30.11. (Di) von 15.00-16.30 Uhr

1.12. (Mi) von 15-16.30 Uhr

Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 26.11.

In der Pezelstraße:

mit je max, 30 Besucher*innen:

8.12. (Mi) von 15-16.30 Uhr

9.12. (Do) von 15-16.30 Uhr

Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 3.12.

Wir freuen uns, Sie in unseren Gemeinden willkommen zu heißen.

Ihre Pastorinnen Jennifer Kauther und Ulrike Bänsch und Teams.



Mitgefühl - Das Herz der Übung

Ein Tag mit Zen & Achtsamkeit

Foto: Leo Morgentau



In der Zen- und Achtsamkeitspraxis ist Mitgefühl das Mittel der Wahl, dem Leiden in uns und der Welt zu begegnen und heilsam zu handeln. Es gibt uns die Möglichkeit, uns dem liebevoll zuzuwenden, vor dem wir uns gewöhnlich abwenden oder ablenken. Diese wohltu-

ende meditative Praxis kann uns mit dem Teil unseres Wesens verbinden, der heil und hell und unverbrüchlich ist. Nach einer Einführung üben wir gemeinsam im Sitzen und Gehen, mit Stille und Stimme, für uns und als Gemeinschaft.

Anfänger:innen wie Fortgeschrittene aller Glaubensrichtungen sind gleichermaßen willkommen.

Samstag 26.02.2022, 10-17 Uhr

Leitung: Leo Morgentau

Kosten: 36€, ermäßigt 22€

Anmeldung bis zum 10.2. beim Evangelischen Bildungswerk Bremen, tel. 3 46 15—35; bildungswerk@kirche-bremen.de

Mitzubringen: Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, eine leichte Decke sowie einen vegetarischen Beitrag für das gemeinsame Mittagessen mitbringen. Getränke können im Meditationsraum getrunken werden, wenn Sie eine(n) eigene(n) verschließbare(n) auslaufsichere(n) Becher/Flasche mitbringen.

Kirchenvorstandssitzungen sind bei uns öffentlich

Die nächsten KV-Sitzungen finden am 15.12.; 19.1.; 9.2. jeweils um 18.30 Uhr statt. Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.

Beratungen des Konvents

Vieles ist in Bewegung in unseren Gemeinden. Im letzten Gemeindebrief haben wir darüber berichtet, dass wir im Gemeindeverbund ein gemeinsames zukunftsfähiges Gebäudekonzept aufstellen müssen, und dass wir eine Fusion unserer vier Gemeinden in den Blick nehmen.

Im Konvent wollen wir über unsere Zukunftsperspektiven ausführlich beraten. Dazu wird die reguläre Konventssitzung am 27. März nicht ausreichen. Deshalb wird der Kirchenrat mit dem Konventsvorsitzenden zu weiteren Treffen des Konvents im Januar/Februar und gegebenenfalls auch noch einmal vor den Sommerferien einladen. Außerdem

wird es auch gemeinsame Informationsveranstaltungen des Verbundes geben. Für uns ist es besonders wichtig, dass wir im Konzert unserer evangelischen Gemeinden hier in Aumund-Vegesack die reformierte Stimme und Tradition lebendig halten und weitertragen. Das wird uns gelingen, wenn viele sich daran gerne beteiligen.

Wenden Sie sich gerne mit allen Fragen, Anregungen und Ideen an den Kirchenrat. Wir sind zuversichtlich, dass wir als evangelische Christinnen und Christen in Aumund-Vegesack auch in Zukunft zusammen Gutes bewegen können.

Ulrike Bänsch

Zeit des Abschieds

Trauergruppe startet wieder am 22. November

Die Trauer um einen geliebten vertrauten Menschen braucht Zeit. Sie lässt sich vergleichen mit einem Weg durch unterschiedliche Landschaften und Stimmungen, die manchmal schnell wechseln. Es kann dabei Zeiten geben, in denen wir am liebsten für uns allein sind. Und es kann Zeiten geben, in denen wir unsere Gedanken und Gefühle gerne mit anderen Menschen teilen wollen.

Am Montag, dem 22.11. um 18.30 Uhr startet in der Pezelstraße wieder eine Trauergruppe als offenes Angebot. Nähere Informationen und Anmeldung über Pastorin Ulrike Bänsch (Tel. 2775668)



Foto: Lindemann



Unser Kirchenzelt mal anders



Pastorinnen Oetken und Bänisch begrüßen die Zuschauer

Da war ganz schön was los in unserem Kirchenzelt als das Team von Radio Bremen, Bremedia und Bremer Bühnenhaus anrückte, um unsere Kirche für den Fernsehgottesdienst vorzubereiten.

Zuerst gab es ein paar zweifelnde Blicke, ob diese Kirche nicht vielleicht doch zu klein ist, aber dann waren sich schnell alle einig: das bekommen wir hin.

Die Bänke wurden herausgetragen und vorübergehend eingelagert. Der Raum hat dadurch noch einmal eine ganz besondere Wirkung bekommen. Außerdem wurde die Kirche fantastisch ausgeleuchtet, so dass ihre heimelige bergende Atmosphäre besonders gut zur

Geltung kam. Die Arbeit der Beleuchter*innen, die an unserem Kirchendach viele Scheinwerfer angebracht haben, hat sich gelohnt.

Die Gärtnerei Henry Claussen hat für wunderschöne Blumendekorationen gesorgt und uns neue Pflanzen für die Holzkästen im Kirchraum gespendet! Danke! Die runden Tische, die sonst im Radio Bremen Studio für die Sendung 3nach9 stehen, haben für eine gute Gesprächsatmosphäre an den Tischgruppen gesorgt. Meine Kolleginnen Pastorin Ulrike Oetken und Rundfunkpastorin Jeanette Querfurth sind sehr gerne noch einmal in die Kirche gekommen, in der sie vor Jahren schon mal als Hilfspredigerin bzw. als Vikarin waren. Das Weserwind-Quintett und Johannes Grundhoff mit seinem Ensemble haben für tolle Musik gesorgt. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem Gottesdienst in unserem Kirchenzelt beigetragen haben.

Ulrike Bänisch



Fotos: screenshot-ARD

Herzliche Einladung zu unseren Seniorenadventsfeiern

Gemütlich beieinander sein mit leckerem Gebäck, Adventslieder singen, sich mit Geschichten und Gedichten auf diese besondere Zeit im Jahr einstimmen, das haben viele von uns im vergangenen Jahr sehr vermisst. In dieser Adventszeit soll unsere Seniorenadventsfeier wieder stattfinden - wenn auch noch anders als in den Vorjahren. Wir laden Sie herzlich ein zu einer gemütlichen Advents-Stunde mit adventlichem Gebäck, Kaffee, Tee und Kuchen.

In der Menkestraße:

mit je max. 45 Besucher*innen:
30.11. (Di) von 15.00-16.30 Uhr

1.12. (Mi) von 15-16.30 Uhr.
Anmeldung im Gemeindebüro bis zum
26.11.

In der Pezelstraße:

mit je max, 30 Besucher*innen:

8.12. (Mi) von 15-16.30 Uhr

9.12. (Do) von 15-16.30 Uhr

**Anmeldung im Gemeindebüro bis zum
3.12.**

Wir freuen uns, Sie in unseren Gemeinden
willkommen zu heißen.

*Ihre Pastorinnen Jennifer Kauther und
Ulrike Bänsch und Teams*

Übrigens wussten Sie schon...

... dass wir am zweiten Advent (5.12.) gerne wieder zum Gottesdienst um 15 Uhr einladen und hinterher hoffentlich gemeinsam ein kleines Adventscafé veranstalten können?

... dass kürzlich mal wieder ein Marder auf dem Kirchendach zu Besuch war? Inzwischen scheint er ausgezogen zu sein und die Marderabwehr ist repariert.

... dass wir sehr dankbar sind, dass Dorith Wiethölter so viele Jahre zuverlässig, treu und sehr kompetent unseren Posaunenchor geleitet hat? Nun hat sie diese Aufgabe abgegeben. Ein Bericht darüber wird noch folgen.

... dass wir im Oktober sehr schöne Jubiläumskonfirmationen gefeiert haben mit einem Gottesdienst, der in der re-

formierten Gemeinde begonnen hat und in der Christophorusgemeinde zu Ende ging?

... dass unsere liebe Reinigungskraft Elena Firsov einen tollen Job macht und unsere Kirchenräume sehr liebevoll pflegt und mitgestaltet?

... dass ab Dezember wieder der Herrnhuter Stern bei uns am Kirchturm leuchten wird?

... dass wir noch bekannt geben unter welchen Rahmenbedingungen wir unsere Weihnachtsgottesdienste feiern können? In jedem Fall soll es das Krippenspiel auch in digitaler Form geben.

Ulrike Bänsch

Einladung

Zen-Meister zu Gast

Der buddhistische Gelehrte Dr. Meno Visser besucht die Meditationsgruppe. Er gibt eine Einführung in Zen am Mittwoch, den 8.12., ab 18.30 Uhr.

Konvent tagte

Der Konvent, das Beratungsgremien des Vorstands, tagte und hörte einen Bericht über den Fortgang der Fusionsgespräche mit den drei anderen Verbundgemeinden. Es läuft al-

les gut. Ziel ist die Gründung einer Aumund-Vegesacker Großgemeinde am 1. Advent 2022.

Heiligabend-Gottesdienste

Heiligabend finden zwei Gottesdienste statt: Um 16 und um 18 Uhr. Die Besucheranzahl wird begrenzt sein, eine Anmeldung ist nötig. Einzelheiten werden ab Mitte Dezember in den Schaukästen vor der Kirche und am Weg bekannt gegeben werden.



Foto: Keller

*In der Adventszeit: Julklapp bei den Donnerstagsfrauen.
Von links: Edith Spruth, Giesela Heilshorn und Ingrid Wedemeyer.*

Besuchsdienst sucht Ehrenamtliche

Die Gruppe besucht Geburtstagsjubilare der Gemeinde. Wer hat Lust mitzumachen? Bitte bei Regine Eisfelder melden, Telefon 667598.



Warum in die Ferne schweifen...



Foto: Keller

Der Himmel grau, aber 24 gutgelaunte Frauen vom Donnerstagsgesprächskreis trafen sich im September zu einem kleinen Tagesausflug. Unser Ziel: Eine Gaststätte in Uthlede.

Nach einem schönen Mittagessen hatte Veronika Springer eine Überraschung vorbereitet: Bei einem Quiz mussten Geschichtszahlen geraten werden. Dann fuhren wir nach Wersabe, einem kleinen Ort an der Unterweser mit ca. 200 Einwohnern. Im 12. Jahrhundert war dieser Ort Stammsitz der Herren von Wersabe. Sie gaben dem Ort den Namen und stifteten die dortige kleine Marienkirche. Die Küsterin erzählte uns viel Wissenswertes über die Kirche und

den Ort. Die Wand hinter dem Altar ziert ein schönes Kirchenfenster mit Maria und ihrer Cousine Elisabeth, gestaltet von Heinz Lilienthal, einem Glas-maler aus Lesum (1927-2006). Beeindruckt hat uns auf der Galerie die sehr kleine Orgel von 1886. Ein paar hundert Meter weiter gingen wir in das außergewöhnliche „Cafe An'n Diek“. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Tag ausklingen.

Mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen ging es wieder heim. Dank an Veronika für die Mühe in der Vorbereitung. Für mich war es ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk. Danke!

Hanni Selnow

Achtung: Fahrraddiebe

Vor der Kirche abgestellte Fahrräder sind immer wieder Beute von Dieben. Am besten die Räder beim Bürgerhaus, vor der Polizeiwache abstellen.

Gustav Heinemann: Als Christ gegen Hitler

Der Historiker Thomas Fleming hat ein Buch über Gustav Heinemann (1899 - 1976) geschrieben, Bundespräsident von 1969 bis 1974 und seit 1977 Namensgeber des Vegesacker Bürgerhauses. Das kann ein Anlass sein, die 2014 erschienene Heinemann-Biographie zu lesen (Gustav W. Heinemann - Biographie, Klartext-Verlag Essen, 554 Seiten).

Der Autor schildert ein ungewöhnliches, ereignisreiches, engagiertes Leben. Heinemann lebte in Essen und war Jurist und Volkswirt. Er wirkte als Manager in der Industrie des Ruhrgebiets und als Dozent an der Universität Köln. Als SPD-Politiker war er vor der Übernahme des Präsidentenamts u. a. Bundesjustizminister.

Die Kraftquelle seines engagierten Lebens war der christliche Glaube. Den Zugang zum Christentum hat er erst am Ende seines dritten Lebensjahrzehnts gefunden. Er hat einmal gesagt, er sei allmählich dahintergekommen, dass das Evangelium Wahrheit und Realität ist. Entscheidend für seine Hinwendung zum Christentum waren seine aus Bremen stammende Frau Hilda (1896 -

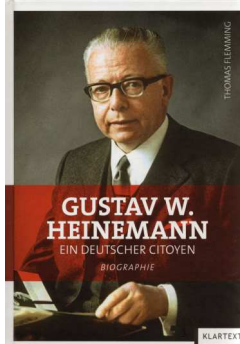
1979), die Theologie studiert hatte, der überzeugend predigende Essener Pastor Friedrich Graeber und der Schweizer Theologieprofessor Karl Barth.

Barth ist Heinemanns eigentlicher theologischer Lehrer geworden. Barths und Heinemanns gemeinsame Überzeugung bringt der 1934 formulierte Satz in der berühmten *Barmer theologischen Erklärung* zum Ausdruck: "Wir verwerfen die falsche Lehre, als gäbe es Bereiche unseres Lebens, in denen wir nicht Jesus Christus, sondern anderen Herren zu eigen wären." Als ein Mann der Bekennenden Kir-

che kämpfte Heinemann gegen die kirchenfeindliche Politik des Hitlerstaats. Jüdische Mitbürger fanden bei ihm vielfach Anteilnahme und Unterstützung. In der Nachkriegszeit war er maßgeblich am Neuaufbau des kirchlichen Lebens beteiligt, u. a. als Mitglied im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) von 1945 - 1967 und als Präses der Synode der EKD von 1949 - 1955.

Thomas Fleming, geb. 1957, ist Lehrbeauftragter an der Freien Universität Berlin. Er ist Autor zahlreicher Bücher.

Friedrich Schulz zur Wiesch



Hier spricht Erwin Lindemann

Krebs

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchung: Darmspiegelung. Kein Problem, denk ich, läuft wie jümmers. Ekliges Zeug trinken und fertig is die Laube.

Wurde denn doch ein Problem: Zwei vonne sonst harmlosen Polypen sind Krebs. Schiet aber auch. Alles muss raus, für 6 Wochen künstlicher Darmausgang, denn retour. Kopfkino, ich bin jetzt Krebspatient! Mein Humor is wech.

Ein Tach nach mein Geburtstag inne Chirurgie Blumenthal. Einige erkennen mich als Erwin, das tut gut. Als ich inne Intensiv wieder aufwachen tu, da hör ich, dass der

Doktor 5 Stunden in meine Därme zugange war. Oh mein Gott, was war das denn nun? Und überall Schläuche, Kabel, Tropfs und Beutel.

Die ersten Tage geht es aufwärts: Astronautennahrung, Diät, sogar Bohnenkaffee! Nach 5 Tagen Rückfall. Der Darm läuft inne falsche Richtung, er ist nach der schweren OP beleidigt, sagt der Arzt. Ich kotze wie blöd, mir ist übel, der Bauch tut weh. Oh Mann. Und denn liegst inne Nacht, deine Seele konzentriert sich nur noch auf deinen Bauch und die Schmerzen und die Übelkeit.

Nächste Prüfung ist ein weiterer Schlauch vonne Nase in den Magen. Die Übelkeit is nu wech, aber dafür würgt der Schlauch im Hals und der Darm spielt weiter die beleidigte Leberwurst.

Und denn kommen so dunkle Stunden, da denkste, wenn jetzt Freund Hein vor der Tür steht, denn soll er mich mitnehmen. Hätte noch manches vorgehabt, aber so ist das kein Leben für mich. Und denn grübelst du und weinst auch mal, weil nix weitergeht mit dem blöden Darm. *So nimm nun meine Hände.*



Erwin, stell dich nicht so an, sagt eine innere Stimme, denk an deine beiden Freunde, die es viel schwerer hatten als du. Einer 10 Tage auffe Intensiv. Der annere im Schönebecker Hospiz gestorben.

Die innere Stimme flüstert auch: Denk an deine Familie

und die vielen Menschen, die für dich beten, denk an Freunde und Bekannten und an deinen Hausarzt, die dir alle die Daumen drücken. Aber meine Seele bleibt verzagt.

Am 8. Tag verkündet der Arzt: Keine Metastasen, alles im Frühstadium. *Großer Gott, wir loben dich!*

Wie der Hol- und Bringendienst mich wieder mal zu einer Untersuchung holt und nach mein Name fragt, kommt vorsichtig mein Humor zurück. „Ich heisse Olaf Scholz“ kräh ich „und ich will ins Kanzleramt!“ Erst hat der junge Mann doof gekuckt, aber wie er mein schlumpfiges Grinsen sieht, ham wir beide tüchtig gelacht.

Mehr Humor is für dieses Mal nich. Fröhliche Weihnachten wünscht

Euer Erwin Lindemann

*Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden.
Manches ist allerdings wahr und selbst erlebt.*



Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Andrea Kück Tel.: 664 664

Friedhofsverwaltung Alt-Aumund

Irene Hagemann Tel.: 460 20 112

Kinder u. Jugendliche:

Greta Bischoff	Kinder- u. Jugendarbeit	
Uwe Reimer	Jugendarbeit	Tel.: 0170 - 86 13 262
Sabine Werner	Kinder und Elternarbeit	Tel.: 66 59 165
Finn-Mattis Kunoth	Freiwilliges Soziales Jahr	

Kita und Krippe

Britta Erdmann Vegesack + Krippe Alt-Aumund Tel.: 66 16 35

Seniorenbetreuung

Sigrid Lankenau	Aumund-ref.	Tel.: 66 48 45
Inge Rahlfs	Christophorus	Tel.: 63 95 657

Kirchenmusik

Margaretha Bischoff	Aumund-ref. und Christophorus	
Rainer Köhler	Alt-Aumund und Vegesack	Tel.: 0173 - 20 57 860

Raumpflege

Daniela Eydt	Alt-Aumund
Edeltraut Schloßhauer	Alt-Aumund
Jaqueline Humbla	Vegesack
Elena Firsov	Aumund-ref. und Christophorus

Hausmeister/in

Jakob Gossen	Aumund-ref.
Sabine Werner	Alt-Aumund
Anton Kurpanik	Christophorus und Vegesack

Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand

Ulrike Bänsch	Aumund-ref.	243 60 47
Jan Lammert	Alt-Aumund	460 20 111
Jennifer Kauther	Christophorus	685 91 48
Susanne Böttcher	Vegesack	über 664 664

Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir *kirche*⁴ drucken können !

Konten Sparkasse Bremen: Gemeindeverbund Aumund-Vegesack:
DE20 2905 0101 0082 6749 12 *Verwendungszweck* : „Spende Gemeindebrief“

Gemeinden: Christophorusgemeinde : DE34 2905 0101 0005 0051 11

Alt-Aumund: DE05 2905 0101 0005 0001 04

Aumund-ref.: DE50 2905 0101 0005 0287 82

Vegesack: DE38 2905 0101 0005 0002 86

Friedhof Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



Kontakt ⁴

Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664 • Fax 664 661

E-Mail: büero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

Friedhofsverwaltung Aumund, Menkestr. 15

Montag., Dienstag, Mittwoch, Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 658 990 17 / FAX 664 661

friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de



EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan-lammert@kirche-bremen.de



EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de



EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • pastorin.baensch@kirche-bremen.de



VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Freier Damm 8

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de